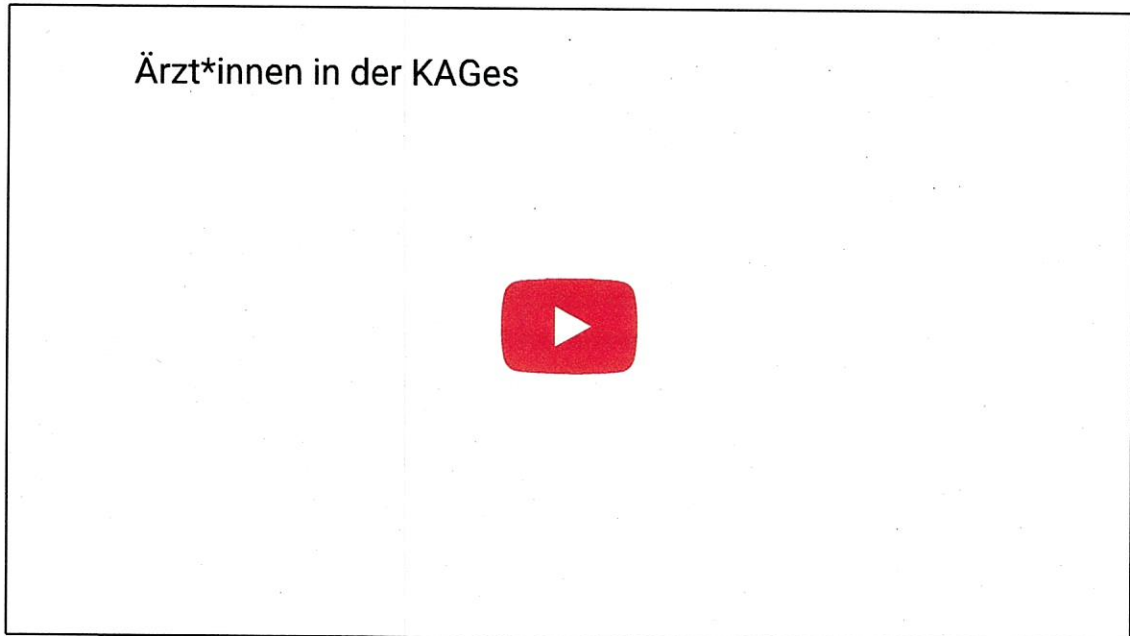


# Fachärztin:Facharzt für Klinische Pathologie und Molekularpathologie

**LKH GRAZ II | STANDORT GRAZ WEST**



Das LKH Graz II ist ein Spitalsverbund, der die Standorte Süd, West, Enzenbach und Hörgas umfasst. Als Gesundheitsversorger im westlichen Bereich von Graz und von Graz-Umgebung ist es das Ziel, höchste medizinische und menschliche Qualität für Patientinnen und Patienten zu bieten.

Das Institut für Pathologie betreut neben den Abteilungen des LKH Graz II mehrere weitere Verbundspitäler mit klinisch-pathologischer und molekularpathologischer Diagnostik einschließlich Tumorboards und Schnellschnittdiagnostik vor Ort. Fachliche Schwerpunkte liegen im Bereich der Gastroenterologischen Pathologie, der Mammopathologie (Betreuung von 2 zertifizierten Brustgesundheitszentren), der Gynäkopathologie, der Lungenpathologie sowie der Schilddrüsenpathologie. Das Institut verfolgt einen hohen qualitativen Standard und ist seit 2004 nach ISO 9001 zertifiziert, zudem stellt es eine Referenzpathologie im Bereich gynäkologischer Pathologie dar. Außerdem erfolgt die Betreuung von Studierenden der Medizinischen Universität Graz im Rahmen von Famulaturen und Praktika im KPJ.

Zur Verstärkung des Teams sucht das **LKH Graz II** für den **Standort West** zwei

## **Fachärzt:innen für Klinische Pathologie und Molekularpathologie**

Gesucht wird eine teamfähige und belastbare Persönlichkeit, vorzugsweise mit langjähriger Erfahrung in der Pathologie.

### **Unser Versprechen an Sie:**

- Langfristige Perspektive und Jobgarantie in einem krisensicheren Unternehmen
  - Alle 2 Jahre automatische Vorrückung im Gehaltsschema
  - Ab dem vollendeten 43. Lebensjahr eine 6. Urlaubswoche
  - Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
  - Betriebliche Gesundheitsförderung
  - Im Rahmen unseres Mobilitätskonzeptes bieten wir auch ein kostenloses Jahres-Jobticket
- Umfassende Sozialleistungen z. B.: Kinderbetreuungsangebote, vergünstigte Essenstarife sowie Betriebsratsermächtigungen an.

Erfahren Sie mehr über die KAGes als Arbeitgeber!

**Ihr Werdegang:**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Fachärztin:Facharzt für Klinische Pathologie und Molekularpathologie
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Wir sind uns als Gesundheitsunternehmen unserer Vorbildwirkung und unserer Verantwortung sehr bewusst. Bei Antritt Ihrer Tätigkeit sind folgende Immunitäten Voraussetzung:
  - o Masern, Mumps, Röteln
  - o Varicellen (Schafblattern)
  - o Hepatitis B

Einsatzort:	<b>LKH Graz II, Standort West, Institut für Pathologie</b>
Beschäftigungsausmaß:	<b>100%</b>
Gehaltsschema:	<b>SI/N4 (mind. €8.186,30 monatlich bzw. €114.608,20 Jahresbrutto auf Basis Vollzeit) zzgl. Zulagen. Zusätzlich bestehen Ansprüche auf Sondergebührenentgelte, gesondert vergütet werden allfällige Journaldienstleistungen. Erfahrung im Beruf wird ggf. durch die Anrechnung von Vordienstzeiten und einer damit verbundenen höheren Einstufung im Schema berücksichtigt. (KAGes Gehaltsansätze)</b>
Dienstantritt:	<b>nach Vereinbarung</b>
Befristung:	<b>Aufgrund der vertraglichen Rahmenbedingungen ist eine Befristung von einem Jahr vorgesehen, sollten Sie Freude an der Arbeit in unserem Team haben, wollen wir Sie jedoch keinesfalls gehen lassen. Eine unbefristete Anstellung ist daher unser Ziel.</b>
Ende der Bewerbungsfrist:	<b>30.09.2024</b>

### **Kontakt:**

Für nähere Auskünfte und Fragen steht Ihnen gerne der Vorstand des Institutes für Pathologie, Herr Univ.-Prof. Dr. Sigurd Lax (0316/5466-5500 oder per Mail an sigurd.lax@kages.at) zur Verfügung. Wir weisen darauf hin, dass keine Bewerbungskosten rückerstattet werden. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der digitalen Verarbeitung Ihrer Daten für den Zweck der Abwicklung des laufenden Personalauswahlverfahrens zu.

Das Land Steiermark als Dienstgeber strebt eine ausgeglichene Geschlechterquote in allen Verwendungs-/Funktions- und Entlohnungsgruppen an. Zur Erreichung dieses Ziels fordert das Land Steiermark qualifizierte Personen zur Bewerbung auf.

Bei gleicher Eignung werden Frauen in männlich dominierten Arbeitsbereichen und Männer in weiblich dominierten Arbeitsbereichen bevorzugt aufgenommen.